

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1. Grundlagen der Rechtsgeschäftslehre	1
A. Grundsatz der Privatautonomie	1
B. Grundbegriffe der Rechtsgeschäftslehre.....	1
C. Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäfte	2
I. Unterschiede	2
II. Trennungs- und Abstraktionsprinzip	3
D. Verbraucherverträge.....	3
I. „Verbraucher“	4
II. „Unternehmer“	4
Testfragen zum 1. Kapitel	4
Kapitel 2. Willenserklärung	5
A. Begriff und Arten der Willenserklärung.....	5
I. Begriff der Willenserklärung	5
1. Objektiver Tatbestand	5
2. Subjektiver Tatbestand	6
II. Arten der Willenserklärung	6
1. Überblick.....	6
2. Schweigen als Willenserklärung.....	7
3. Empfangsbedürftige und nicht empfangsbedürftige Erklärungen	7
B. Wirksamwerden der Willenserklärung	8
I. Abgabe der Willenserklärung	8
II. Zugang der Willenserklärung	9
1. Begriff des Zugangs	9
2. Einzelfragen	9
a) Zustellung per Einschreiben.....	9
b) Einschaltung einer Mittelperson.....	10
c) Einsatz von elektronischen Kommunikationssystemen	10
d) Erklärungen unter Anwesenden.....	10
e) Abweichende Regelungen.....	10
3. Widerruf der Erklärung (§ 130 I 2).....	11
4. Tod und Geschäftsunfähigkeit des Erklärenden (§ 130 II)	11

5. Geschäftsunfähigkeit und beschränkte Geschäftsfähigkeit des Empfängers (§ 131).....	11
6. Zugangshindernisse, insbesondere Vereitelung oder Verzögerung des Zugangs.....	12
Testfragen zum 2. Kapitel	13
Kapitel 3. Willensmängel	15
A. Ausgangslage	15
B. Arten der Willensmängel	15
I. Fehlen des Handlungswillens	15
II. Fehlen des Erklärungsbewusstseins.....	15
III. Fehlen des Geschäftswillens	16
C. Geheimer Vorbehalt, Scheingeschäft, Scherzerklärung.....	16
I. Geheimer Vorbehalt (§ 116).....	16
II. Scheingeschäft (§ 117).....	17
III. Scherzerklärung (§ 118).....	17
D. Irrtum	18
I. Überblick	18
II. Die einzelnen Irrtumstatbestände	18
1. Erklärungsirrtum (§ 119 I Alt. 2).....	18
2. Inhaltsirrtum (§ 119 I Alt. 1)	18
3. Eigenschaftsirrtum (§ 119 II)	19
4. Übermittlungsirrtum (§ 120)	19
III. Abgrenzungsfragen	20
1. Unterschreiben einer ungelesenen Urkunde	20
2. Irrtum über die Rechtsfolgen.....	20
3. Kalkulationsirrtum.....	20
4. Automatisierte Willenserklärung.....	21
5. Abredewidrige Blankettausfüllung.....	21
IV. Kausalität	21
V. Anfechtungsfrist (§ 121 I 1)	22
VI. Einschränkungen der Anfechtbarkeit.....	22
1. Einverständnis des Gegners mit wirklich gewolltem Geschäftsinhalt	22
2. Vorrang der geschäftstypischen Risikoverteilung	22
3. Vorrang der Mängelhaftung vor der Anfechtung nach § 119 II	23
VII. Anfechtungserklärung und Anfechtungsfolgen	23
E. Arglistige Täuschung und widerrechtliche Drohung	24
I. Verhältnis zur Irrtumsanfechtung	24
II. Arglistige Täuschung	24
1. Täuschung	24

2. Kausalität zwischen Täuschung und Willenserklärung	25
3. Arglist.....	25
4. Person des Täuschenden.....	25
5. Beweislast	26
III. Widerrechtliche Drohung.....	26
1. Drohung	26
2. Kausalität zwischen Drohung und Erklärung	27
IV. Rechtsfolgen der arglistigen Täuschung und widerrechtlichen Drohung	27
1. Anfechtbarkeit; kein Ersatz des Vertrauensschadens.....	27
2. Einschränkungen der Anfechtbarkeit	28
3. Anfechtungsfrist	28
4. Konkurrenzfragen.....	28
a) Verhältnis zu Leistungsstörungsregeln.....	28
b) Verhältnis zu Schadensersatzansprüchen.....	28
F. Allgemeines zur Anfechtung.....	29
I. Anfechtbarkeit	29
II. Anfechtungsrecht	29
III. Voraussetzungen der wirksamen Anfechtung	29
1. Zulässigkeit der Anfechtung.....	30
2. Anfechtungsgründe	30
3. Anfechtungsfristen	30
4. Anfechtungserklärung (§ 143).....	30
IV. Wirkungen der Anfechtung	31
V. Bestätigung des anfechtbaren Rechtsgeschäfts (§ 144).....	31
Testfragen zum 3. Kapitel	32
Kapitel 4. Vertrag.....	33
A. Allgemeines.....	33
I. Funktion und Begriff	33
II. Vertragsverhandlungen	33
B. Angebot	34
I. Voraussetzungen des Angebots	34
II. Rechtsfolgen des Angebots	34
1. Bindung an das Angebot	34
2. Rechtsstellung des Angebotsempfängers.....	35
III. Erlöschen des Angebots	35
C. Annahme	36
I. Begriff und Bedeutung der Annahme.....	36
II. Erklärung der Annahme	36

III. Leistungsannahme unter Verwahrung gegen die Zahlungspflicht.....	37
IV. „Auftragsbestätigung“ und „kaufmännisches Bestätigungsschreiben“	37
1. Abgrenzung	37
2. Schweigen auf ein Bestätigungsschreiben.....	37
3. Voraussetzungen des Vertrauenschutzes	38
4. Fehlende Schutzwürdigkeit des Absenders	38
5. Willensmängel beim Empfänger	39
D. Sonderregelungen für den Widerruf einer Vertragserklärung	39
E. Einigungsmangel (Dissens)	39
I. Offener Dissens (§ 154).....	40
II. Versteckter Dissens (§ 155).....	40
F. Vertragsfreiheit und Kontrahierungszwang	40
G. Vorvertrag und Optionsvertrag.....	41
H. Vertragsschluss im Internet	42
I. Angebot	42
II. Annahme	42
III. Abgabe und Zugang.....	43
IV. Willensmängel	43
V. Informationspflichten.....	43
VI. Form	43
Testfragen zum 4. Kapitel	44
Kapitel 5. Auslegung des Rechtsgeschäfts	45
A. Allgemeines.....	45
B. Auslegungsziele.....	45
C. Einzelne allgemeine Auslegungsgrundsätze	46
I. Verbot der Buchstabenauslegung (§ 133).....	46
II. Gebot der Berücksichtigung von Treu und Glauben und der Verkehrssitte (§ 157).....	46
III. Vorrang des übereinstimmend Gewollten	46
IV. Auslegung formgebundener Erklärungen	46
D. Ergänzende Vertragsauslegung	47
I. Anwendungsbereich	47
II. Vorrang der Vertragsergänzung durch dispositives Recht	47
III. Grundsätze und Grenzen der ergänzenden Vertragsauslegung	47
IV. Ergänzende Vertragsauslegung und Grundsätze über die Geschäftsgrundlage	48
Testfragen zum 5. Kapitel	48

Kapitel 6. Geschäftsfähigkeit	49
A. Allgemeines.....	49
I. Geschäftsfähigkeit	49
II. Geschäftsunfähigkeit	49
III. Beschränkte Geschäftsfähigkeit	50
IV. Betreuung	50
B. Rechtsfolgen der Geschäftsunfähigkeit	50
C. Rechtsfolgen der beschränkten Geschäftsfähigkeit.....	51
I. Überblick.....	51
II. Zustimmungsbedürftige Rechtsgeschäfte	51
1. Verpflichtungsgeschäfte	51
2. Verfügungsgeschäfte	52
3. Sonderfall: Grundstücksschenkung	52
4. Annahme einer Leistung als Erfüllung	54
5. Ausübung von Gestaltungsrechten und Ablehnung von Angeboten	54
6. Rechtlich neutrale Geschäfte	54
III. Einwilligung.....	55
1. Einzelleinwilligung.....	55
2. Generaleinwilligung	56
3. Einwilligung durch Überlassung von Mitteln („Taschengeldparagraph“, § 110).....	56
IV. Rechtsfolgen fehlender Einwilligung.....	58
Testfragen zum 6. Kapitel	59
Kapitel 7. Vertretung	61
A. Allgemeines.....	61
I. Voraussetzungen und Folgen der Vertretung.....	61
II. Zulässigkeit der Vertretung	61
III. Abgrenzung.....	62
B. Handeln in fremdem Namen.....	62
C. Vertretungsmacht	63
I. Vollmacht	64
1. Erteilung der Vollmacht	64
2. Abstraktionsgrundsatz	64
3. Vollmacht und Willensmängel	64
4. Erlöschen der Vollmacht	65
a) Erledigung, Verzicht, Widerruf.....	65
b) Nach Maßgabe des Innenverhältnisses	65
c) Tod und Geschäftsunfähigkeit des Vollmachtgebers oder des Bevollmächtigten.....	65
II. Rechtsscheinvollemacht.....	66

1. Gesetzlich geregelte Fälle (§§ 170 ff.).....	66
2. Duldungs- und Anscheinsvollmacht.....	66
3. Rechtsscheinsvollmacht und Willensmängel.....	67
D. Vertretergeschäft	68
I. Auslegung.....	68
II. Willensmängel.....	68
III. Kennen und Kennenmüssen von Umständen	68
IV. Erweiterte Wissenszurechnung.....	69
1. Wissenszurechnung bei Vertretern einer juristischen Person	69
2. Wissenszurechnung bei „Wissensvertretern“	69
3. Wissenszurechnung innerhalb einer Organisation.....	69
E. Umfang und Grenzen der Vertretungsmacht	70
I. Umfang der Vertretungsmacht.....	70
1. Gesetzliche Vertretungsmacht	70
2. Organschaftliche Vertretungsmacht	70
3. Rechtsgeschäftliche Vertretungsmacht.....	70
a) Allgemeines	70
b) Untervollmacht	71
c) Spezial-, Gattungs- und Generalvollmacht.....	71
d) Postmortale Vollmacht.....	71
e) Verdrängende Vollmacht?	71
II. Einzel- und Gesamtvertretung	72
III. Missbrauch der Vertretungsmacht.....	72
IV. Insichgeschäft	73
F. Handeln ohne Vertretungsmacht	73
I. Folgen für das Vertretergeschäft.....	73
1. Verträge.....	73
2. Einseitige Rechtsgeschäfte	74
II. Haftung des Vertreters (§ 179).....	74
1. Grundregelungen	74
2. Einzelfragen	75
III. Verhältnis zwischen Vertreter, Vertretenem und Drittem	76
Testfragen zum 7. Kapitel	77
Kapitel 8. Form des Rechtsgeschäfts	79
A. Allgemeines.....	79
B. Arten der Form	80
I. Schriftliche Form (§§ 126, 127)	80
II. Elektronische Form (§§ 126a, 127 I, III).....	80
III. Textform (§§ 126b, 127 I).....	80
IV. Öffentliche Beglaubigung (§ 129)	81

V. Notarielle Beurkundung (§§ 127a, 128).....	81
VI. Qualifizierte Formerfordernisse	81
C. Nichteinhaltung gesetzlicher Formvorschriften	82
I. Folgen des Formmangels.....	82
1. Nichtigkeit des Rechtsgeschäfts	82
2. Rückabwicklung.....	82
3. Ersatz des Vertrauensschadens	82
II. Heilung des Formmangels.....	83
III. Unzulässige Berufung auf den Formmangel	83
D. Formvereinbarung	84
I. Zulässigkeit und Inhalt einer Formvereinbarung	84
II. Formlose Aufhebung einer Formvereinbarung?	84
III. Folgen der Nichteinhaltung der vereinbarten Form.....	84
Testfragen zum 8. Kapitel	85
Kapitel 9. Inhalt des Rechtsgeschäfts.....	87
A. Allgemeines.....	87
I. Einschränkungen der rechtlichen Gestaltungsmacht.....	87
II. Einschränkungen der inhaltlichen Gestaltungsfreiheit.....	88
B. Verstoß gegen ein gesetzliches Verbot (§ 134)	88
I. Gesetzliche Regelung	88
II. Verstoß gegen ein gesetzliches Verbot.....	89
III. Rechtsfolgen eines Verstoßes gegen ein gesetzliches Verbot	89
1. Nichtigkeit des Rechtsgeschäfts?	89
2. Rückabwicklung.....	90
3. Schadensersatzansprüche	90
C. Verstoß gegen die guten Sitten (§ 138).....	90
I. Gesetzliche Regelung	90
II. Begriff der „guten Sitten“.....	90
III. Feststellung der Sittenwidrigkeit.....	91
IV. Wichtige Fallgruppen	92
1. Machtmissbrauch.....	92
2. Gefährdung Dritter oder der Allgemeinheit.....	92
3. Knebelungsverträge.....	92
4. Wettbewerbsverbote	93
5. Wucherähnliches Geschäft	93
V. Rechtsfolgen der Sittenwidrigkeit.....	93
1. Allgemeines.....	93
2. Nichtigkeit auch des Erfüllungsgeschäfts?	94
3. Rückabwicklung.....	94
4. Ersatzansprüche des Benachteiligten.....	94
D. Wuchergeschäft (§ 138 II).....	95

I. Tatbestand des Wuchergeschäfts	95
II. Rechtsfolgen.....	96
1. Verpflichtungsgeschäft.....	96
2. Erfüllungsgeschäft.....	96
3. Rückabwicklung.....	96
Testfragen zum 9. Kapitel	96
Kapitel 10. Zustimmung, Bedingung und Befristung.....	99
A. Zustimmung	99
I. Allgemeines.....	99
II. Verfügung eines Nichtberechtigten.....	100
III. Ermächtigung.....	100
B. Bedingung	101
I. Allgemeines.....	101
1. Begriff und Arten der Bedingung.....	101
2. Abgrenzung.....	102
3. Eintritt und Ausfall der Bedingung.....	102
II. Zulässigkeit der Bedingung.....	103
III. Wirksamkeit der Bedingung	103
IV. Wirkungen der Bedingung.....	103
1. Schwebezustand	103
2. Wirkungen nach Bedingungseintritt	104
C. Befristung.....	105
Testfragen zum 10. Kapitel	105
Kapitel 11. Unwirksamkeit des Rechtsgeschäfts	107
A. Nichtigkeit.....	107
I. Begriff und Bedeutung der Nichtigkeit.....	107
II. Teilnichtigkeit (§ 139).....	107
1. Allgemeines.....	107
2. Voraussetzungen	108
a) Anwendbarkeit des § 139.....	108
b) Teilbarkeit des Rechtsgeschäft.....	108
c) Teilnichtigkeit.....	109
3. Folgen.....	109
III. Umdeutung des nichtigen Rechtsgeschäfts (§ 140).....	109
1. Allgemeines.....	109
2. Voraussetzungen der Umdeutung.....	110
a) Anwendbarkeit des § 140.....	110
b) Nichtiges Rechtsgeschäft	110
c) Nichtiges Rechtsgeschäft erfüllt Voraussetzungen des Ersatzgeschäfts	110
d) Mutmaßlicher Parteiwillie.....	110

3. Rechtsfolgen.....	111
IV. Bestätigung des nichtigen Rechtsgeschäfts (§ 141)	111
1. Allgemeines.....	111
2. Voraussetzungen	111
3. Rechtsfolgen.....	111
B. Schwebende Unwirksamkeit	112
C. Relative Unwirksamkeit	112
Testfragen zum 11. Kapitel	113
Kapitel 12. Allgemeine Geschäftsbedingungen	115
A. Problematik	115
B. Prüfung von Allgemeinen Geschäftsbedingungen.....	115
I. Anwendbarkeit der §§ 305 ff.....	116
II. Vorliegen von AGB (§ 305 I 1).....	116
1. Vertragsbedingungen.....	116
2. Vorformulierung.....	116
3. Vielzahl von Verträgen	117
4. Stellen der Vertragsbedingungen.....	117
5. Keine Individualabrede (§ 305 I 3).....	117
III. Wirksame Einbeziehung (§ 305 II)	118
1. Ausdrücklicher Hinweis (§ 305 II Nr. 1).....	118
2. Möglichkeit der Kenntnisnahme (§ 305 II Nr. 2)	118
3. Einverständnis des Gegners (§ 305 II a.E.)	119
4. Exkurs: Kollidierende AGB	119
IV. Ausschluss überraschender Klauseln (§ 305 c I).....	119
V. Auslegung von AGB.....	120
1. Grundsatz der objektiven Auslegung.....	120
2. Vorrang der Individualabrede (§ 305 b)	120
3. Unklarheitenregel (§ 305c II)	121
VI. Inhaltskontrolle von AGB.....	121
C. Rechtsfolgen bei Nichteinbeziehung und Unwirksamkeit.....	122
Testfragen zum 12. Kapitel	124
Kapitel 13. Wissen für die mündliche Prüfung	125
A. Entstehung des BGB	125
B. Geistige, politische und wirtschaftliche Grundlagen	126
C. Aufbau und Inhalt des BGB	127
D. Sprache und Regelungstechnik des BGB	128
E. Inhaltliche Einteilung der Normen des BGB	130
I. Strenges und billiges Recht	130
II. Zwingendes und dispositives Recht	131
III. Auslegungsregeln.....	132

Kapitel 14. Technik der Fallbearbeitung.....	133
A. Vorbereitung der Niederschrift.....	133
Regel Nr. 1: Den Fall sorgfältig durchlesen!	133
Regel Nr. 2: Genau auf die Fragestellung achten!	133
Regel Nr. 3: Eine Skizze anfertigen!.....	134
Regel Nr. 4: In Ruhe überlegen!	134
Regel Nr. 5: Ein Lösungskonzept entwickeln!.....	134
Regel Nr. 6: Ausreichend Zeit für die Niederschrift der Lösung einplanen!	134
B. Aufbau und Gestaltung der Niederschrift.....	135
Regel Nr. 7: Sich um einen systematischen Aufbau bemühen!.....	135
Regel Nr. 8: Jede Anspruchsgrundlage systematisch durchprüfen!	135
Regel Nr. 9: Nach weiteren Anspruchsgrundlagen Ausschau halten!	136
Regel Nr. 10: Das Wesentliche vom Unwesentlichen unterscheiden!	136
Regel Nr. 11: Im „Gutachtenstil“ schreiben!	137
Regel Nr. 12: Rechtsnormen genau zitieren!	138
Regel Nr. 13: Sich um einen klaren und knappen Ausdruck bemühen!	138
Regel Nr. 14: Das Ergebnis kontrollieren!	138
C. Muster eines Falles mit Lösung.....	139
I. Fall.....	139
II. Lösung.....	139
Antworten zu den Testfragen.....	143
Kapitel 1.....	143
Kapitel 2.....	144
Kapitel 3.....	145
Kapitel 4.....	146
Kapitel 5.....	147
Kapitel 6.....	147
Kapitel 7.....	148
Kapitel 8.....	150
Kapitel 9.....	151
Kapitel 10.....	152
Kapitel 11.....	152
Kapitel 12.....	153

Stichwortverzeichnis	155
Liste der Prüfungsschemata	159
Liste der Schaubilder	159